

## **Basisinformationen zur Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern (AKB)**

### **Warum Stammzellen spenden?**

Jedes Jahr erkranken laut Schätzungen des Robert-Koch-Instituts allein in Deutschland etwa 13.000 Menschen an Leukämie oder einer anderen schwerwiegenden Erkrankung des blutbildenden Systems. In vielen Fällen ist die einzige erfolgversprechende Therapie der Austausch der Blutstammzellen. Eine solche Stammzelltransplantation ermöglicht sozusagen den Austausch des erkrankten Blutsystems gegen ein neues, gesundes.

Für den Großteil der Patienten, die eine Stammzellspende benötigen, gibt es keinen passenden Spender innerhalb der eigenen Familie, für sie wird in einem weltweiten Netzwerk aus Spenderdateien nach dem „genetischen Zwilling“ gesucht. Die Vielfalt der relevanten Gewebemerkmale ist jedoch sehr groß. Heutzutage kann so für jeden fünften Patienten ein optimal passender Spender gefunden werden, für viele weitere zumindest ein teilweise passender.

### **Warum müssen Spenderdateien weiter wachsen?**

Um für mehr Patienten die passenden Spender zu finden, ist es nötig, dass sich möglichst viele Menschen in eine Stammzellspenderdatei aufnehmen lassen. Zudem scheiden aus Alters- und gesundheitlichen Gründen jedes Jahr Menschen aus der Datei aus, die ersetzt werden müssen.

### **Wie funktioniert eine Stammzellspende?**

80 Prozent der Stammzellspenden sind sogenannte periphere Stammzellspenden. Dabei werden die Stammzellen an einem Apherese-Gerät, ähnlich wie bei einer Dialyse, aus dem Blut gefiltert. Die Entnahme dauert nur wenige Stunden. 20 Prozent der Spenden erfolgen durch eine Knochenmarkentnahme. Dabei wird unter Vollnarkose der Beckenkamm punktiert. Das Rückenmark wird bei beiden Varianten nicht angetastet.

### **Wer ist und was macht die Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern?**

Entstanden 1993 als kleiner Verein ist die Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern bis heute zur drittgrößten der 26 Stammzellspenderdateien Deutschlands angewachsen. In dem bayerischen Spenderpool sind die Daten von über 315.000 potentiellen Stammzellspenderinnen und Stammzellspendern hinterlegt. Insgesamt hat die Stiftung AKB seit ihrem Bestehen bereits mehr als 4.300 freiwillige Stammzellspender vermittelt.

Die Anzahl und Frequenz der Spenden nimmt stetig zu, da die Spender der Stiftung AKB als absolut zuverlässig gelten. Die Voruntersuchung und Aufklärung sowie die Spende selbst wird von der **Bayerischen Stammzellbank gGmbH (BSB)**, einer hundertprozentigen Tochter der Stiftung AKB durchgeführt. Spender, die in Gauting Stammzellen spenden, werden von den Ärzten der BSB persönlich und detailliert aufgeklärt.

Die Aufgaben der Stiftung AKB und der BSB in Kürze:

- Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Typisierungsaktionen innerhalb Bayerns
- Pflege und Erweiterung des vorhandenen Spenderpools
- individuelle Betreuung der Spender durch den gesamten Prozess der Stammzellspende hindurch, inkl. detaillierter Aufklärung und umfassender Untersuchung
- Durchführung der Stammzellspenden (Periphere Blutstammzellspende und Knochenmarkspende) vor Ort
- Transport der Stammzellpräparate zu Patienten weltweit
- Kontaktaufbau- und pflege zu Partnern, Sponsoren und Unterstützern
- Ausbau und Verwaltung des Fördervereins Aktion Knochenmarkspende Bayern e.V.
- Öffentlichkeitsarbeit

### **Wie kann man Stammzellspender werden?**

Vor der Aufnahme in die Stammzellspenderdatei ist eine sogenannte Typisierung notwendig. Zugelassen zur Typisierung werden alle gesunden Menschen zwischen 17 und 45 Jahren. Eine kleine Blutprobe oder ein Abstrich der Mundschleimhaut reichen aus, um in die Datei der Stiftung AKB aufgenommen zu werden. Abgeben kann man diese entweder bei den Typisierungsaktionen der Stiftung AKB in ganz Bayern (aktuelle Termine unter [www.akb.de/typisierungsaktionen-in-bayern](http://www.akb.de/typisierungsaktionen-in-bayern)) oder per Post. Dazu kann man sich ganz einfach online registrieren und sich ein sogenanntes Lebensretterset mit den nötigen Utensilien zuschicken lassen.

Einmal in der Spenderdatei aufgenommen, werden die anonymisierten Daten den Suchzentren weltweit zur Verfügung gestellt. Wer bereits in einer anderen Spenderdatei registriert ist, muss sich jedoch nicht erneut typisieren lassen.

### **Warum benötigt die Stiftung AKB auch Geldspenden?**

Zur Registrierung eines neuen potentiellen Stammzellspenders ist eine aufwändige molekulargenetische Untersuchung nötig. So kostet jede Registrierung rund 40 Euro. Diese Kosten werden weder vom Staat noch von den Krankenkassen übernommen und müssen durch Spendengelder gedeckt werden. Mit einer Geldspende an die Stiftung AKB kann jeder unabhängig vom Alter oder dem gesundheitlichen Zustand helfen, Leben zu retten.

### **Pressekontakt:**

#### **Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern**

Manuela Ortmann

Aktionsorganisation

Tel.: 089 – 893266-11

[mortmann@akb.de](mailto:mortmann@akb.de)

[www.akb.de](http://www.akb.de)

[www.facebook.com/AktionKnochenmarkspendeBayern](https://www.facebook.com/AktionKnochenmarkspendeBayern)